

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 22. Juni 1984

Nr. 121 (4749)

Preis 3 Kopeken

ALLTAG DER REPUBLIK

Gute Grundlage für weiteren Fortschritt

Korrespondent der „Freundschaft“ Artur HÖRMANN berichtet aus Dsheskasgan

Der führende Zweig der Volkswirtschaft des Gebiets ist bekanntlich die Nichteisenmetallurgie. Ervorkommen aus Buntmetallen und Edelmetallen sind außerordentlich groß. Die Kupfererze des Gebiets produzieren einen bedeutenden Teil des im Land hergestellten Kathodenkupfers und anderer Kupfererzeugnisse. Die Nützerwerke von Dsheskasgan und Batschak, die Aufbereitungskombinate von Shairam und Aktschatau betreiben mit etwa 3.000 Betreibern der UdSSR und anderer Länder mit ihrer Produktion, wobei das Kathodenkupfer auf der Londoner Börse für Buntmetalle als Handelsseton der Qualität registriert ist.

Im Gebiet werden Eisen- und Manganzwischenprodukte in verschiedenen Betrieben des Eisenhüttenwesens, darunter im Karagandaer Hüttenkombinat, verarbeitet. Hier werden im vergangenen Jahr wurden bereits 28.000 Quadratmeter Woffläche, ein Kindergarten mit 280 Plätzen und eine Badeanstalt in Shairam, ein Möbelgeschäft in Nikolai ihrer Bestimmung übergeben.

Die führende Richtung in der Landwirtschaft ist die Schafzucht, die Milch- und Fleischviehzucht, die Geflügelzucht. Die Getreide- und Futtermittelproduktion der 63 Agrarbetriebe werden auf einer Gesamtfläche von etwa 26 Millionen Hektar angebauet.

Die Arbeiter und Angestellten arbeiten die Werktätigkeiten des Gebiets beharrlich an der Realisierung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags und der darauffolgenden Plenums des ZK der KPdSU und weisen dabei solide Leistungen auf. Nachstehend einige Beispiele dazu.

Neue automatische Linie

Die Hauptidee der Neuentführung ist die Beseitigung der schweren manuellen Arbeit. Früher stapelte und packierte man die bis 120 Kilo schweren Kupferplatten manuell. Das bedeutet, daß zwei Arbeiter etwa 13 Tonnen Metall in jeder Schicht hoben und in Pakete verstauchten.

Im vorigen Jahr wurde am Abschnitt für Elektrolyse eine automatische Linie installiert, die die Arbeit der Arbeiter erleichtert. Die ehemaligen unqualifizierten Arbeiter lernten diese Linie steuern und haben es heute mit einem Steuerpult und Tasten zu tun. Am Steuerpult sitzt z. B. Wladimir Worobjow, der die Kupferplatten acht Jahre packierte. Nun ist er ein qualifizierter Arbeiter, der sich an den Automaten gut auskennt und zusammen mit ihnen vier Arbeiter ersetzt, die früher dieselben Operationen manuell ausführten.

An demselben Abschnitt wurde eine zweite automatische Linie installiert, die die Kathodenmutterbleche vorbereitet. Diese Bleche dienen zur Erhaltung von Kathodenkupfer.

In den ersten vier Monaten des laufenden Jahres hat der Abschnitt für Elektrolyse seinen Plan zu 100,2 Prozent erfüllt, drei Viertel des erzeugten Kupferblechs das staatliche Gütezeichen.

Dank dem Brigadevertrag

Die Montagebrigade von Valeri Proschkin in der Verwaltung Montashilstroj arbeitet bereits drei Jahre nach der Methode des Brigadevertrags. Das Kollektiv besteht aus 29 Bauarbeitern, die für die Errichtung von Wohnhäusern mittleren Berufscharakteres verantwortlich sind. Die Komplexbrigade. Viele von den Brigademitgliedern sind in mehreren Berufen bewandert. Michail Makow, mehr als zwanzig Jahre in der Brigade, Arbeitsgruppenführer der Montagearbeiter, ist zugleich Putzer, Dachdecker und Maurer. Olga Wlezan, beauftragte des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, befehligt vier Bauarbeiterberufe.

Bereits im laufenden Jahr hat die Brigade zwei Wohnhäuser in Nikolai montiert, jetzt hat sie ein drittes in Angriff genommen und will es am 20. Juni beenden. Im ersten Quartal 1983 erfüllte die Brigade ihr Soll zu 120 Prozent. Sie ist ein Kollektiv der kommunistischen Arbeit, der Brigadier Valeri Proschkin ist ins Ehrenbuch des Gebiets eingetragen worden, das von ihm geleitetes Kollektiv trägt den Titel „Beste Brigade des Gebiets“.

Auch früher zählte die Brigade zu den besten im Gebiet, aber nach der Einführung der Methode des Brigadevertrags verschwanden die Arbeitsversäumnisse völlig, die materielle Interessiertheit jedes Brigademitglieds am Endresultat — und als Folge auch die Löhne — stiegen. Die Materialversorgung verbesserte sich; die Leitung der Verwaltung ist dazu durch einen Vertrag mit der Brigade verpflichtet.

Geflügelfleisch für die Städter

An der Tür der Verwaltung der Dsheskasganer Geflügelzucht hängt ein Blättchen: der Halbjahresplan der Realisierung von Geflügelfleisch (360 Tonnen) wurde am 15. Mai überboten — die Fabrik lieferte 379 Tonnen.

Die Geflügelzucht wurde 1969 gegründet und für die Produktion von 19 Millionen Eiern und 200 Tonnen Fleisch projektiert. Nach vier Jahren aber wurde das Geflügelschicksal geändert und vor dem Kollektiv der Geflügelzucht entstand die Aufgabe, die Bewohner des rapide wachsenden Gebietszentrums mit Erzeugnissen der Geflügelzucht zu versorgen. Die Produktionsräume wurden renoviert und die Bodenhaltung der Hühner durch die Käfighaltung ersetzt. Als Folge stieg die Produktivität um das Doppelte bis Dreifache. Bereits im vorigen Jahr lieferte die Geflügelzucht 42 Millionen Eier und 800 Tonnen Fleisch.

Das Kollektiv der Geflügelzucht hat sich im laufenden Jahr verpflichtet, die Arbeitsproduktivität um 3 Prozent zu heben. Dieser Produktionszuwachs wird durch die weitere Rekonstruktion und die Vergrößerung der Auslastung der vorhandenen Flächen erzielt.

Was das halbe Prozent der Senkung der Selbstkosten der Produktion betrifft, so wird dazu selbstverständlich die Rekonstruktion, die damit verbundene Freistellung von Arbeitskräften und das rationale Füttern beitragen. Bereits heute erhält das Geflügel 5,2 Dezitonnen Futtermittel. Die damit verbundene Freisetzung von Arbeitskräften und das rationale Füttern beitragen. Bereits heute erhält das Geflügel 5,2 Dezitonnen Futtermittel. Die damit verbundene Freisetzung von Arbeitskräften und das rationale Füttern beitragen.

Bei der Gewichtszunahme ihrer Zöglinge hat die Brigade von Viktor Halle die höchsten Kennzahlen aufzuweisen: In der ersten Zehnmonatsperiode des Jahres nahmen seine Küken insgesamt zwei Tonnen Gewicht zu.

Der Abschnitt für die Produktion von Massenbedarfartikeln besteht drei Jahre. Im vorigen Jahr lieferte er Erzeugnisse für 127.000 Rubel, im laufenden werden es bereits 367.000 Rubel sein. Das sind Bratpfannen aus Aluminium und Gübeln mit Deckeln, Handteln zu 5 Kilo und Möserer aus Messing. Die Herstellung von Metallformen ist vorläufig eingestellt worden, da die Nachfrage abgeklungen ist. Die Produktion dieses Erzeugnisses kann jederzeit wieder aufgenommen werden.

In Zukunft wird das Sortiment erweitert, bereits im nächsten Jahr wird der Produktionsumfang eine halbe Million Rubel erreichen.

... und die Bratpfannen dazu

Die Produktion von Massenbedarfartikeln im Gebiet macht ihre ersten Schritte: Erst wenige Betriebe der Schwerindustrie haben Absichten, ihre Erzeugung gebildet. Eines davon ist das Werk LMS — die Gießerei, die Details und Erzeugnisse für die Reparatur der Ausstattungen der Bergbau- und Hüttenwerke herstellt.

Der Abschnitt für die Produktion von Massenbedarfartikeln besteht drei Jahre. Im vorigen Jahr lieferte er Erzeugnisse für 127.000 Rubel, im laufenden werden es bereits 367.000 Rubel sein. Das sind Bratpfannen aus Aluminium und Gübeln mit Deckeln, Handteln zu 5 Kilo und Möserer aus Messing. Die Herstellung von Metallformen ist vorläufig eingestellt worden, da die Nachfrage abgeklungen ist. Die Produktion dieses Erzeugnisses kann jederzeit wieder aufgenommen werden.

In Zukunft wird das Sortiment erweitert, bereits im nächsten Jahr wird der Produktionsumfang eine halbe Million Rubel erreichen.



Der Titel „Beste im Beruf“ ist vor kurzem der Weberin und Komssolomzin Irene Michel aus der Textilfabrik Nr. 2 des Alma-Ataer Baumwollkombinats „50 Jahre Oktoberrevolution“ verliehen worden. Im Kombinat ist Irene nach der Absolvierung der zweijährigen Technischen Berufsschule Nr. 169 bereits sieben Jahre tätig. Sie ist Mitglied der Brigade der kommunistischen Arbeit in der Weberin. Im Bild: Weberin S. Lohngruppe, Komssolomzin Irene Michel. Foto: Viktor Krieger

KURZ INFORMATIV

TSCHIMKENT. Die Werktätigkeiten des Rayons Pachtaaral beuhalten Spitzenpositionen in der Entwicklung der Seidenzucht. In diesen Tagen meldeten sie die Erfüllung des Jahresplans bei der Kokonbeschaffung. An den Staat werden für die Textilindustrie 26,2 Tonnen hochqualitativer Rohstoff geliefert. Einen maßgebenden Beitrag für den Sieg haben die Seidenzüchter der Sowchose „Kommunist“ „Nowy Put“ und „Slawjanski“, „Swerdlov“ und „Pachtaraal“ geleistet.

UST-KAMENOGORSK. Dreizehn Brigaden des Fleischkombinats Syranow haben sich verpflichtet, die Arbeitsproduktivität überplanmäßig um 1 Prozent zu heben. Um das Geplante zu verwirklichen, ermittelt man hier bis jetzt verborgene Produktionsreserven und nutzt effektiv jede Arbeitsminute. So haben die Brigaden der Fleischerei der Sowchose „Kommunist“ und der Sortierer der Inneren seit Jahresbeginn die Arbeitsproduktivität entsprechend um zehn, sieben und dreizehn Prozent erhöht.

KOKTSCHEW. Der erfahrene Ackerbauer Alexander Schott aus dem Sowchose „Wedenowski“ arbeitet in diesem Jahr als Brigadier einer Futterbeschaffungsbrigade. Diese schloß einen Vertrag mit der Sowchose, die Mechanisatoren verpflichteten sich, die gesellschaftseigene Viehzucht mit mangelfähigem Futter zu versorgen, 5.000 Tonnen Gülter und 2.500 Tonnen Weckalage bereitzustellen, auf der Futterdele 2.050 Tonnen Heu zu schobern und 150 Tonnen Vitamingrünzeug herzustellen. Die Futterbeschaffler lösen ihre Verpflichtungen in Ehren ein.

URALSJK. Im Sowchose „Kamenki“ werden zur Zeit „Neuländer“ mit Herbiziden bearbeitet. Den hiesigen Ackerbauern sind die Flieger des Luftverkehrbetriebs von Petrowpawlowsk. Gebiet Nordkasachstan zu Hilfe gekommen. Die Arbeit verläuft erfolgreich. Alle Mitglieder der Besatzung — zweiter Flieger S. Lachin, Flugzeugtechniker S. Westjolych und Flugzeugkommandeur W. Polowinow werden mit ihrer Arbeit sehr zufrieden. Täglich machen sie 35 bis 40 Hektar, was alle Felder von mehr als 15.000 Hektar in kurzer Frist zu bearbeiten ermöglicht.

Ein weiterer Wohnkomplex

Die Erfolge des vorigen Jahres, wo über 500 Quadratmeter Wohnfläche überplanmäßig übergeben wurden, — vor solchen Aufgaben stehen die Bauleute von Ekibastus. Zur Zeit beschleunigen sie das Tempo der Errichtung des neuen Wohnkomplexes Nr. 22. Darin ist der Bau einer Kfz-Halle, Selbstbedienung, einer Schule, einiger Kindergärten und anderer sozialer und kultureller Einrichtungen vorgesehen. Außerdem sollen über 30.000 Quadratmeter Wohnfläche in Nutzung genommen werden. Im sozialistischen Wettbewerb führt hier die Brigade Anatolijudin aus der Verwaltung „Sihlstroj“ beim Kombinat „Ekibastuscharwolt“.

Willi GELBLING
Gebiet Pawlodar

Ukrainische SSR — Steuerungssystem überwachet Planerfüllung

Das Kollektiv der Vereinigung „Ukrrektromaschi“, das unter der Leitung der Vereinigung N. Belosudnitskiy arbeitet, erfüllt die Lieferaufträge seit Jahresbeginn vollständig und termingerecht. Dieses Ergebnis wird vielfach mit der sachkundigen Nutzung der Möglichkeiten des automatisierten Steuerungssystems in Verbindung gebracht.

Der Betrieb stellt Motoren von 4.500 verschiedenen Modifikationen her, und die Zahl der Konsumenten beläuft sich auf etwa 6.000, sagte der Generaldirektor der Vereinigung N. Belosudnitskiy. Um die Vertragslieferungen pünktlich zu erfüllen, muß eine Vielzahl von Faktoren mit eingerechnet werden, darunter auch die Zeiten der Ausrüstung der Züge und Flugzeuge. Alle diese Angaben sind im Computer abgespeichert. Die Elektronik, die rund 100 Kräfte für andere Arbeiten freistellt, half uns, die operative Planung und Leitung der Produktion vielfach zu verbessern.

Mit Hilfe elektronischer Rechenmaschinen wurde ein einheitlicher Kalenderzeitplan aufgestellt, der die Bemühungen aller Abteilungen und Dienstleistungen der Vereinigung koordiniert. Solche Aufgaben, aufgeschlüsselt auf Quartale, Monate, Dekaden und Tage, bekommen die Leiter aller Abteilungen, Abschnitte und Brigaden.

Eine exakte Planung korrigiert wesentlich das Denken der Mitarbeiter. Hier z. B. die Meinung des Einrichtungsleiters I. Mitschchenko.

Wir bedienen die automatische Maschinenstraße für Bearbeitung von Rotoren und Wellen. Und uns ist es nicht mehr egal, Maschinenteile welcher Art im Moment vom Fließband laufen. Das diktiert uns unser Zeitplan. Er ist äußerst konkret: Wir müssen das herstellen, was der Betrieb in erster Linie benötigt. Mit weniger Arbeitskräften leisten wir mehr. Dank dem Anzeigen und Ausbilden zusätzlicher Berufe wurde unsere Mitgliederzahl von zwölf auf acht verringert. Die Hälfte des

Das Wasser fließt bergan

Die Bemühungen aller Partner der Agrarindustriellen Vereinigung des Rayons Lenopol in Kirgisien sind auf die Intensivierung des Bewässerungssystems gerichtet. Weitere 530 Hektar Bewässerungsflächen sind im Kalin-Kolchos zu einer Zone garantiert Ernteerträge geworden: Die in Betrieb genommene Pumpstation befördert das Wasser dorthin.

Die Erschließung von Vorgebietflächen des Talasgebirges erfordert nicht nur den Bau umfangreicher Verteiler- und Wasserentnahmestellen, sondern auch die Suche nach weiteren Bewässerungserfahrungen. Das sind Hunderte Gletscherflüsse und Quellen. In betonverkleideten Ufern fließend, füllt ihr Wasser dann den Staubecken, von dort gelangt es auf die Felder.

Die Bewässerungsflächen im Gebiet Talas sind heute bereits mehr als 130.000 Hektar. Bis zum Ende des Planjahres wird sich diese Fläche um zehn Prozent vergrößern.

Turkmenische SSR

Das Wasser fließt bergan

Die Bemühungen aller Partner der Agrarindustriellen Vereinigung des Rayons Lenopol in Kirgisien sind auf die Intensivierung des Bewässerungssystems gerichtet. Weitere 530 Hektar Bewässerungsflächen sind im Kalin-Kolchos zu einer Zone garantiert Ernteerträge geworden: Die in Betrieb genommene Pumpstation befördert das Wasser dorthin.

Die Erschließung von Vorgebietflächen des Talasgebirges erfordert nicht nur den Bau umfangreicher Verteiler- und Wasserentnahmestellen, sondern auch die Suche nach weiteren Bewässerungserfahrungen. Das sind Hunderte Gletscherflüsse und Quellen. In betonverkleideten Ufern fließend, füllt ihr Wasser dann den Staubecken, von dort gelangt es auf die Felder.

Die Bewässerungsflächen im Gebiet Talas sind heute bereits mehr als 130.000 Hektar. Bis zum Ende des Planjahres wird sich diese Fläche um zehn Prozent vergrößern.

Turkmenische SSR

Das Jahr hindurch

In Turkmenistan „funktioniert“ das Gemüsesiebband praktisch das ganze Jahr. Im Kolchos „Sozialismus“ Rayon Aschabad, hat man diesen Tag in den Tomatenzonen in den Gemüsegärten am Karakum-Kanal begonnen.

Die Sowchowwerktätigen lieferten bereits große Mengen

Ein Werk steigert Produktionstempo

Das Ferrolegeriewerk von Aktjubinsk produziert sehr nötige Erzeugnisse für die Hüttenindustrie. Legierungszuschläge für wärmefesten, nichtrostenden Edelstahl.

In den letzten Jahren zählt das Werk zu den Bestbetrieben der Branche. Diesem Erfolg war bereits vor drei Jahren zu bemerken, als man hier mit der Bildung von Brigaden begann, die nach dem einheitlichen Auftrag arbeiten sollten. Eine weitere Entwicklung erfuhr dieser Prozeß nach dem Dezemberbeschluss (1983) des ZK der KPdSU als Antikrisismaßnahme. Die Produktion wurde zusätzlich zum Plan die Arbeitsproduktivität zu steigern und die Selbstkosten der Produktion zu senken, übernahm die Metallurgen von Aktjubinsk erhöhte Verpflichtungen. Zu dieser Zeit hatte man schon ein ausreichendes ökonomisches Potential geschaffen, dessen Nutzung die Intensivierung der Produktion garantierte. Jedoch blieb die Arbeitsorganisation hinter den schon vorhandenen technischen und technologischen Möglichkeiten merklich zurück. Deshalb lenkte man ernste Aufmerksamkeit auf die Bildung von Brigaden, die nach dem Auftragsprinzip arbeiten.

Als erste gingen die Bedienungskräfte der Ofen Nr. 25 und Nr. 26 zur Arbeit nach dem einheitlichen Auftrag. Zu diesem Moment zählte der Ofen Nr. 26 ständig zu den Schrittmachern, und der Ofen Nr. 25 zu den Zurückgebliebenen. Ihre Verantwortung für die einheitlichen technologischen Block war nicht leicht. Trotzdem gingen die Arbeiter, die nun am hohen Endresultat des ganzen Betriebs interessiert waren, bewußt auf die Verschmelzung der beiden Kollektive ein. Das Ergebnis war, daß sich die Standzeiten der Ofen rapid verringerten und der Ausstoß der Ferrolegerierungen sich verbesserte.

Auf neue Arbeit arbeitet jetzt praktisch die ganze Grundproduktionsabteilung. Die Einführung der Brigadeform hat man auch in der Hilfsproduktion begonnen. Infolgedessen arbeitet die Beschäftigtenabteilung besser. Die Reparatur wird exakter organisiert und die energetische Versorgung

der Ofen kennt keine Hemmungen mehr.

Die Brigadeform der Arbeitsorganisation zielt auf die Erhöhung der Produktion, die jährliche 42.100 Rubel zu sparen, was ein Teil der überplanmäßigen Senkung der Eigenkosten der Erzeugnisse ist. Insgesamt aber wird man durch zusätzlich 310.000 Rubel sparen — durch die Verwirklichung der Technologie und die Rationalisierung der Produktion, die nochmalige Nutzung des Rohstoffs und der energetischen Ressourcen.

Bis jetzt z. B. verarbeitete das Werk nur 10 Prozent der Schlacken — das Übrige kam auf die Halden. Die Nutzung der Schlacken ist eine große Reserve.

Die Arbeitsproduktivität in der Grundproduktion ist in den letzten Jahren bedeutend gestiegen. Dazu hat die Verwirklichung der Technologie beigetragen. So haben die Rationalisierungen des Werks eine neue Konstruktion der Ofenhaube erarbeitet, die sich von der bisherigen prinzipiell unterscheidet. Der Vorschlag ist bereits an vier Ofen verwirklicht worden. Es gibt jetzt weniger manuelle Arbeit und die Bedienung der Ofen ist leichter geworden.

Mit der Einführung der neigenden Ofen haben die Ferrolegerier auf einen Schlag zwei Aufgaben geschossen: eine Tonne Metall leichter zu gießen, zu gießen, sondern auch die Schulden an den Staat bis auf die letzte Tonne zu tilgen. Bin überzeugt, daß wir das Planjahrfrist mit guten Kennziffern abschließen werden!

Tamara ROLLHAUSER,
Korrespondent der „Freundschaft“
Aktjubinsk

In ausgezeichnete Qualität

Das Dshambur Werk „Saptschast“ ist einer der größten Betriebe im Gebiet. Hier wird Antierionstechnik hergestellt, darunter die Eggen BIG-3, A, Kupplungsrichtungen, Gleitrollen für die Traktoren DT-130, Raupenkettenglieder und Stufenstütze für die Traktoren DT-74, Schrägförderer für die Kombines „Niwa“.

Im Laufe von drei Jahren des Planjahres sind hier Erzeugnisse im Werte von 1.675.000 Rubel über den Plan hinaus gefertigt worden. Seit Beginn des laufenden Jahres haben die Maschinenbauer zusätzliche Erzeugnisse im Werte von über 300.000 Rubel produziert.

Das erklärt sich dadurch, daß wir seit 1981 nach der Brigadeform der Arbeitsorganisation und -entlohnung arbeiten“, meint der Sekretär der Parteiorganisation Murgall Burakuliev.

Nach der Einführung der Brigadeform der Arbeitsorganisation haben sich die Arbeitsdisziplin und die Qualität der Erzeugnisse merklich verbessert, auch die Arbeitsproduktivität an jedem Arbeitsplatz hat sich selbstverständlich erhöht. Wenn z. B. die Presserei im Vorjahr 12.000 Erzeugnisse gefertigt hat, so wird sie im laufenden Jahr um 1.000 Stück mehr liefern. Die Arbeitsproduktivität ist hier um neun Prozent gestiegen. So sieht es fast in jeder Abteilung und auf jedem Produktionsabschnitt aus.

Im vorigen Jahr verpflichteten sich die Werktätigen, die Selbstkosten der Erzeugnisse um 0,54 Prozent zu senken und ihre Arbeitsproduktivität um 1,06 Prozent zu erhöhen.

Adam WOTSCHEL,
Korrespondent der „Freundschaft“

Zu einem offiziellen Besuch

Der Präsident der Republik Frankreich, Francois Mitterand, ist am 20. Juni zu einem offiziellen Besuch in Moskau eingetroffen. Er folgte einer Einladung des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

Auf dem Flugplatz wurde der Gast von A. A. Gromyko, Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Stellvertreter des Vizepräsidenten der Ministerrats und Außenminister der UdSSR, W. W. Kusnezow, Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU, Minister für auswärtige Angelegenheiten der UdSSR, P. N. Demitschew, sowie weiteren offiziellen Persönlichkeiten begrüßt.

Vom Flugplatz begab sich der Gast zu den Kremel.

Im Kremel, auf dem Platz vor dem großen Kremelpalast, wurde F. Mitterand von K. U. Tschernenko, dem Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, begrüßt.

Auf der Begrüßungszeremonie in Kremel waren A. Gromyko, G. A. Alitjew, W. W. Kusnezow, P. N. Demitschew, Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, I. W. Archipow und andere anwesend. (TASS)

Pulsschlag unserer Heimat

von Treibhausgemüse an den Staat. Im Vorfrühling pflanzten sie Tomatensetzlinge ins Freiland und überzogen den 100 Hektar großen Gemüsegarten mit Polyethylenfolie. Dadurch erreichte sie, daß die Tomaten sieben Tage früher als gewöhnlich reiften. Bis Saisonende — die Saison dauert im Vorgebietstahl bis zum 1. September — wollen die Gemüsegärtner bis 600 Dezitonnen Erzeugnisse je Hektar ernten.

In diesem Jahr übernehmen gemeinsam mit den Gemüsegärtern des Kolchos auch ihre Kollegen aus den Hilfsdiensten Reparatur- und Transportarbeiter, die Partner aus der „Selchoschmilja“ die die Gemüsegärten mit Dünger, Folie und allem anderem versorgen, die die Verantwortung für das Schicksal der Ernte übernehmen. Die Arbeitslohn hängt gegenwärtig vom Endergebnis — der Menge und Qualität des Gemüses — ab. Diese und weitere Maßnahmen ermöglichen es, hohe Ernteerträge zu erzielen, das Gemüse verlustlos zu erhalten und es an den Konsumenten zu bringen.

Die Ernte in den Gemüsegärten läuft in allen spezialisierten Landwirtschaftsbetrieben z. B. des Gebiets Aschabad, man hat im letzten Jahr an den Staat rund 150.000 Tonnen Gemüse zu verkaufen.

RSFSR

werden die Getreidekombines gestrichen und in Trockenkammern gewarnt.

Das Kollektiv des „Rostelmaschi“, das die Herstellung der hochleistungsfähigen Getreidekombines „Don“ vorbereitet, arbeitet beharrlich an der Qualitätsverbesserung der „Niwas“, sagte der Generaldirektor der Produktionsvereinigung J. Paskow. Den Wünschen der Mechanisatoren entgegenkommend, wird im „Rostelmaschi“ ein Komplexprogramm der Verbesserung der Betriebsdaten der Getreidekombines realisiert. Hier wurde die Montageabteilung rekonstruiert und wurde neue technische Montageprozesse gemeistert. Mit der Inbetriebnahme der neuen Nacharbeitabteilung wird sich die Funktionssicherheit der Maschinen vielfach erhöhen.

Belorussische SSR

Betriebsdaten verbessert

Der Zweck der im „Rostelmaschi“ in Betrieb genommenen Abteilung ist Prüfung der Qualität der Getreidekombines. Hier wurden Ausstattungen installiert, die die Lagerbestände aller Systeme der hier gebauten Getreidekombines ermöglichen.

Über zwei Bandstrahlen passieren auf einem Tag rund 300 Maßproben. Die neuinstallierten sind eine wichtige Richtung des Zusammenwirkens der Produktionsarbeiter und Wissenschaftler. So hat man ein Verfahren erarbeitet, das ausgetrennte Formsand wieder verwendbar zu machen und den Koksbedarf zu verringern.

Die Entwicklung und Einführung vorteilhafter Technologien sind eine wichtige Richtung des Zusammenwirkens der Produktionsarbeiter und Wissenschaftler. So hat man ein Verfahren erarbeitet, das ausgetrennte Formsand wieder verwendbar zu machen und den Koksbedarf zu verringern.

Ergebnisse eines engen Zusammenwirkens

In der Minsker Werkzeugmaschinenfabrik „S. M. Kirov“ verarbeitete man dank den Bedarf an eingehängten Werkzeugen aus hochlegiertem Stahl. Sie werden jetzt hier aus ausgedienten Werkzeugmaschinen und Fräsen gefertigt.

Die Gelehrten aus dem Institut für Elektroschweißungen „J. O. Paton“ der Akademie der Wissenschaften der Ukraine halfen bei der Montage der elektroschweißmaschinenbauern arbeiten. Die einfachen und wirtschaftlichen Methode der Rückgewinnung des Metalls. Die neue Anlage schmilzt das Metall so rasch und gut, daß es seine Eigenschaften nicht einbüßt und deshalb keinerlei Festigungsverluste erleidet.

Die Entwicklung und Einführung vorteilhafter Technologien sind eine wichtige Richtung des Zusammenwirkens der Produktionsarbeiter und Wissenschaftler. So hat man ein Verfahren erarbeitet, das ausgetrennte Formsand wieder verwendbar zu machen und den Koksbedarf zu verringern.

Beiderseitig vorteilhaft

Aktive soziale Politik

BELGRAD. Der Bundessekretär der SFRJ prüfte auf seiner Sitzung die Erfüllung des Plans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes für 1984 sowie die Perspektiven der Entwicklung im nächsten Jahr.

Es wurde festgestellt, daß die Ökonomik Jugoslawiens in der verflochtenen Phase dieses Jahres gewisse positive Resultate erzielte. Das bezieht sich vor allem auf das Wachstum des Tempos der Industrieproduktion und die

In den Bruderländern

Vergrößerung des Exports, was eine höhere Bilanziertheit des Außenhandelsaustausches zur Folge hatte. Die Verzögerung der Betriebe mit Elektroenergie verbesserte sich. Erfüllt wurden auch andere Aufgaben des langfristigen Programms der wirtschaftlichen Stabilisierung.

Zugleich verwies die jugoslawische Regierung darauf, daß in diesem Jahr einige ungünstige Tendenzen in der Ökonomik nicht überwunden worden konnten. Es kam nach wie vor zur

Beiderseitig vorteilhaft

Die weitere Vergrößerung des Produktionsumfangs, die Regelung der Lage auf dem Binnenmarkt und die Durchführung einer aktiven sozialen Politik müssen zu Hauptaufgaben der sozialökonomischen Entwicklung des Landes im nächsten Jahr werden, hieß es auf der Sitzung.

Im nächsten Jahr soll eine gewisse Arbeit zur Aufstellung des Plans der Entwicklung der SFRJ für die Periode 1986 bis 1990 geleistet werden.

Bewegung um vorbildliche Bedienung

ULAN-BATOR. Dynamisch entwickelt sich der unter Mithilfe der sozialistischen Bruderländer geschaffene Kundendienst.

Unter Bestand der Sowjetunion sind in den Städten und Siedlungen der Republik mehr als 16.000 Dienstleistungsbetriebe gebaut worden, die erfolgreich funktionieren, die auf Verbesserung der Qualität der Bedienung trägt die im Zweig zur

Dank neuen Entwürfen

BUDAPEST. Im Bezirk Borsod-Abaúj-Zemplén, der in der Ungarischen VR weitgehend durch seine Hütten- und Chemiefabrikbetriebe bekannt ist, sind im laufenden Planjahr (1981-1985) mehr als 30 bedeutende Entwürfe zur Verringerung des Energieverbrauchs verwirklicht worden. Das hat ihren Arbeitskollektiven ermöglicht, jährlich 12.000 Tonnen Erdöl, 33.000 Kubikmeter Erdgas, 33.000 Tonnen Kohle und eine Menge Elektroenergie zu sparen.

Das umsichtige Herangehen an die Nutzung von Energiequellen hatte in der Republik zur Folge, daß der Erdölverbrauch in den letzten fünf Jahren um etwa 20 Prozent verringert wurde. Bei der Rekonstruktion von Anlagen wird das importierte Erdöl durch Naturgas ersetzt und die Technologie der Kohlegewinnung vervollkommenet. Der erste Blick des Kernkraftwerks Paks, das Ungarn unter Mithilfe der Sowjetunion und anderer Mitgliedsländer der RGW errichtet, hat es ermöglicht, alle im ersten Jahr seines Betriebs Hunderttausende Tonnen Erdöl zu sparen.

Weitere Generation der Dampfturbinen

PRAG. Das Kollektiv der Turbinenwerke Maschinenbauvereinigung „Skoda“ in Pilsen und sein Konstruktionsbüro begannen mit der Realisierung eines umfangreichen Programms der Modernisierung von Dampfturbinen, die in tschechoslowakischen Wärmekraftwerken im Einsatz sind. Je nach Ablauf ihrer projektierten Nutzungsdauer werden die Turbinen von 110 und 200 Megawatt durch neue, wirtschaftlich vorteilhaftere Aggregate ersetzt. Diese sind nicht nur für Erzeugung von Elektroenergie, sondern auch für Versorgung der Städte und Siedlungen mit Wärmeenergie bestimmt.

Ernsthafte Herangehen an den Tag legen

Auf einer turnusmäßigen Plenarsitzung der Teilnehmer der Wirtschaftlichen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Verminderung der Streitkräfte und Rüstungen in Mitteleuropa hat der Leiter der CSSR-Delegation Emil Kebuske die Aufmerksamkeit der Konferenzteilnehmer auf die Dokumente der Wirtschaftsberatung der RGW-Mitgliedsländer auf höchster Ebene gerichtet. Er unterstrich die erstrangige Bedeutung der Einstellung des Wettrenns des Übergangs zur Rüstungsreduzierung und der Aufrechterhaltung des militärischen Gleichgewichts auf einem möglichst niedrigen Niveau. Entsprechend dieser Aufgabe richten die sozialistischen Staaten ihre Anstrengungen darauf, das Niveau der militärischen Konfrontation in Mitteleuropa auf der Grundlage der Gleichheit und gleichen Sicherheit zu senken.

Ausdruck guten Willens

Der weitere Abzug eines Teils der vietnamesischen Freiwilligen aus Kambodscha, die in einigen Tagen erfolgt, zeigt deutlich, daß die Lage in der VR Kambodscha sich in jeder Beziehung verbessert hat und entgegen der Verleumdungen der reaktionären Propaganda ständig bessert, sagte der Botschafter der VR Kambodscha in der UdSSR, Ho Nam Hong, vor Korrespondenten. Der Botschafter erinnerte daran, daß dieser Abzug vietnamesischer Freiwilliger der dritte sein wird. Der erste fand im Juli 1982 und der zweite im Mai 1983 statt. Er zeigt davon, daß die Streitkräfte der Volksrepublik Kambodscha die Verantwortung für die Sicherung der territorialen Integrität und der nationalen Souveränität, so an der kampu-

Verbacherisches Abkommen

In Tokio wurden japanische Geheimdienste veröffentlicht, die neue Tatsachen über das verbacherische Abkommen Washingtons mit den japanischen Generalen enthalten, die in den Jahren des zweiten Weltkrieges auf dem Territorium Chinas bakteriologische und chemische Waffen einsetzten. Aus diesen Materialien, die im Nationalarchiv der USA zuhause in der Öffentlichkeit bekannt, daß das militärische Japan bei Kampfhandlungen in China umfassend chemische Waffen anwandte. Nach Angaben der Zeitung „Asahi Shimbun“, die auf das Geheimmaterial Bezug nimmt, wurden in infolge Einsatzes von chemischen Waffen in der ersten Hälfte des Menschen getötet oder verstimmt. Niemand von den japanischen Offizieren, die diese verbacherischen Aktionen leiteten, wurde einer Strafe zugeführt. Im Gegenteil. Sie wurden von Washington in Schutz genommen.

Des Amtsmißbrauchs beschuldigt

101 offizielle Vertreter der Reagan-Administration auf verschiedenen Ebenen des Machtparates sind im Bericht über die in den meisten Fällen ausgesprochen ungesetzlicher Aktivitäten und Taten überführt worden. Diese Angelegenheit ist Gegenstand eines Untersuchungsausschusses des Repräsentantenhauses für die Angelegenheiten der zivilen Dienststellen, der im Washington veröffentlicht wurde. Das amerikanische ausführliche Liste von Amtsträgern angeführt, denen, zu einer oder anderen Zeit Verstöße gegen die Ethik, darunter direkte Verbrechen und Amtsmißbrauch, zur Last gelegt wurden.

Unter ihnen sind die engsten Berater des jetzigen USA-Präsidenten sowie Mitglieder seines Kabinetts, die in den aufsehenerregenden politischen Skandal „Reagangate“ verwickelt wurden. Der Skandal wurde durch den Diebstahl von Geheimunterlagen des Präsidenten Carter während des Wahlkampfes im Jahr 1980 ausgelöst. Es handelt sich dabei vor allem um den führenden Präsidentenberater Edwin Meese und den USA-Justizminister William Smith.

Eine nachdrückliche Forderung

Mehr als 40 namhafte US-amerikanische Politiker und Experten auf dem Gebiet der Rüstungskontrolle haben bekanntgegeben, sie hätten eine neue nationale gesellschaftliche Organisation gegründet, die von ihnen „Die nationale Kampagne zur Rettung des Abkommens über die Begrenzung der Raketenabwehrrüstungen“ genannt wurde.

Wie auf einer in Washington veranstalteten Pressekonferenz festgestellt wurde, sei die Gründung dieser Vereinigten Staaten über die Gefahr abweisend inoffiziellen, die die Realisierung der Pläne der Reagan-Administration heraufbeschwört.

Profitsstreben beherrscht bevorstehende Olympiade

„Das Spiel von McDonalds — das ist es, was die Amerikaner uns in Los Angeles anbieten.“ Das stellt die senegelesische Zeitung „Carrefour“ in einem Beitrag, der im Sommerolympiade 84 gilt. Im Zielangabeheft der amerikanischen Big Business angegriffen, die die bevorstehenden Olympischen Spiele völlig unter seine Kontrolle brachte. Die bekannte USA-Unternehmen McDonalds, das unter anderem auf die Massenproduktion von Hamburgers

Wer wird anvisiert

Die Jahre der Regierung der Reagan-Administration sind durch eine stete Zunahme der rassistischen Stimmungen in den USA gekennzeichnet. Nicht ungeringfügig haben verschiedene neonazistische und rassistische Gruppierungen ihre Tätigkeit in der letzten Zeit stark aktiviert. Auf dem Territorium von Kalifornien, Texas, Connecticut, Alabama und anderen Staaten sind Mitglieder und Ausbilder der rassistischen Gruppen, die in den letzten Jahren in den USA herrschen die „Klan-Barette“ — Mitglieder der paramilitärischen Aufstellungen des Ku-Klux-Klan, die sich die Handlungen der berüchtigten „grünen Barette“ zum Vorbild genommen haben. Der Standort dieser „Wespennester“ wird gekennzeichnend in gelben und lede drei Monate gewechselt.

Nach einem alten Rezept

Verschiedene falsche Versionen zum Thema „sowjetische Bedrohung“ und „sowjetische Überlegenheit“ an einer bestimmten Waffentyp werden regelmäßig vom Pentagon oder der CIA oder gemeinsam von diesen beiden Behörden geliefert.

Man ist sie am häufigsten zeitlich mit den Debatten im Kongreß über Bereitstellung für die nächste Runde des nuklearen Rüstungswettlaufs zusammenfallen, die bei der Öffentlichkeit der USA durchaus begriffliche Auslösung und Beunruhigung auslösen. Ein neuer Beweis dafür ist ein soeben von Pentagon (in Umlauf gesetzte Behauptung von einer „sowjetischen Überlegenheit an nuklearen Gefechtsköpfen“).

„Wozu brauchte man denn eine solche „sensationale Entdeckung“? Des Rätsels Lösung ist ganz einfach. Jedes Mal, wenn der Kongreß den Entwurf eines neuen Haushalts diskutiert, wozu er sich auch heute befähigt, verwendet es schon niemanden mehr, daß das Pentagon Angaben bekannt gibt, die zeigen, daß die USA bei der Rüstungswettlauf der Sowjetunion in etwa nachstehen“, stellt die amerikanische Fernsehgesellschaft ABC.

Kommentar

Der Korrespondent der selben Fernsehgesellschaft beim Pentagon teilt erläutern mit: „Neue Angaben erscheinen in einer Zeit, da die Reagan-Administration versucht, die Bombenflugzeugen zur Entwicklung neuer

groß große Bewilligungen durchsetzen und die Ausführung eines umfassenden Programms zum Bau von strategischen Bombenforcierte. Als in den USA eine ganze Armada solcher Flugzeuge geschaffen wurde, stellte es sich heraus, daß die Zahl der sowjetischen Bombenflugzeuge von den einschlägigen amerikanischen Behörden auf das 3—4fache überhöht wurde.

Im darauffolgenden Jahrzehnt wurde nach der gleichen Methode Geschrei um einen „Rückstand der USA bei Raketen“ erhoben. Womoch Washington als erstes mit der Massenstationierung landgestützter interkontinentaler ballistischer Raketen begann. Als mehr als 1.000 derartige Raketen in Stellung gebracht wurden, stellte es sich heraus, daß die „sowjetische Raketenproduktion“ auf das 15—20fache übertrieben wurde. Zur Rechtfertigung des Kurses auf Rüstungswettlauf und Erlangung von Überlegenheit griff Washington mehrfach zu unbedingten und gar absurden Behauptungen und greift es dazu auch heute noch. Diejenigen, die sich damit beschäftigen, gehen offensichtlich davon aus, daß zur Ausführung ihrer Pläne alle Mittel recht sind. Die Methoden der Fälscher sind jedoch nur allzu gut bekannt, und sie können nur unwissende und leichtgläubige Menschen irreführen.

Pseudofriedliche Rhetorik

Präsident Reagan hat sich in dem Bemühen, die Pläne Washingtons zur Modernisierung des Weltraums zu vertuschen, ein weiteres Mal einer pseudofriedlichen Rhetorik bedient. In einer Rede vor dem Mitglied des Patographischen Gesellschaft der Vereinigten Staaten, die er in der USA-Hauptstadt hielt, erwiderte Reagan davon, daß die Weltraumprogramme der Vereinigten Staaten angeblich durch die „Suche nach Wissen und Vervollkommnung“ gekennzeichnet sind. Die Worte des Chefs des Weißen Hauses sind jedoch außerstande, die unumstößliche Tatsache zu widerlegen, daß sich seine Administration zum Ziel gesetzt hat, den irdischen Weltraum von einer Arena friedlicher

Ernsthafte Herangehen an den Tag legen

wissenschaftlich-technischer Zusammenarbeit in einen Schauplatz von „Weltraumkämpfen“ zu verwandeln. Washington hat bereits mit dem Test eines Systems von Satellitenabwehrwaffen begonnen. Es hat ferner die Vorschläge der Sowjetunion gelehnt, sofort mit Verhandlungen über das Verbot solcher Waffen zu beginnen. Zur gleichen Zeit laufen auf voller Tour die Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Schaffung eines gigantischen Raketenabwehrsystems mit weltraumgestützten Elementen. Die Worte des Chefs des Weißen Hauses sind jedoch außerstande, die unumstößliche Tatsache zu widerlegen, daß sich seine Administration zum Ziel gesetzt hat, den irdischen Weltraum von einer Arena friedlicher

Verbacherisches Abkommen

Der Nationalarchiv der USA Material, das belegt, daß die amerikanische Delegation im internationalen Kriegstribunal in Tokio umfassende Informationen über den chemischen Krieg Japans auf dem Territorium Chinas und die Versuche mit bakteriologischen Waffen der „Abteilung 731“ besaß, entsprechend einer Sonderdirektive des Vereinigten Komitees der US-Stabschefs wurde dem Tribunal der Zugang zu allen diesen Dokumenten verweigert.

Wie Keiichi Tsunzishi feststellte, hatte sich der Oberst der US-Armee Thomas Morrow in China an Kampforten aufgehalten und für die Hauptkämpfer von den USA im Tribunal Joseph Kinnan einen Bericht über die großangelegten Kampfhandlungen Japans unter Einsatz von chemischen Waffen vorbereitet. Kinnan hatte sich jedoch geweigert, diese Angaben dem Tribunal zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluß, die Kriegsver-

Wer wird anvisiert

brecher ungeschoren zu lassen, wurde „Asahi Shimbun“ zufolge auf der Ebene der höchsten USA-Führung angenommen. Washington, das Kurs auf kalten Krieg nahm, betrachtete die gesammelten Dokumente nicht als eine Anlage gegen den japanischen Militarismus, sondern als Ausgangspunkt für eigene militärische Programme, als ein militärisches Geheimnis, das um jeden Preis der Sowjetunion und den anderen ehemaligen Verbündeten verborgen bleiben mußte. Wie „Asahi Shimbun“ unterstreicht, ist die Entlarvung der Rolle der USA, die der Weltöffentlichkeit mit Vorsatz Tatsachen des Völkermordes verheimlicht, den die japanische Soldateska an den Völkern Asiens trieb, und die Bestien in der Militäruniform in Schutz nahmen, besonders heute aktuell. In Washington die Bemühungen der Weltöffentlichkeit blockiert, die das völlige Verbot der chemischen Waffen und die Liquidierung ihrer Bestände fordert.

Verbacherisches Abkommen

In Tokio wurden japanische Geheimdienste veröffentlicht, die neue Tatsachen über das verbacherische Abkommen Washingtons mit den japanischen Generalen enthalten, die in den Jahren des zweiten Weltkrieges auf dem Territorium Chinas bakteriologische und chemische Waffen einsetzten. Aus diesen Materialien, die im Nationalarchiv der USA zuhause in der Öffentlichkeit bekannt, daß das militärische Japan bei Kampfhandlungen in China umfassend chemische Waffen anwandte. Nach Angaben der Zeitung „Asahi Shimbun“, die auf das Geheimmaterial Bezug nimmt, wurden in infolge Einsatzes von chemischen Waffen in der ersten Hälfte des Menschen getötet oder verstimmt. Niemand von den japanischen Offizieren, die diese verbacherischen Aktionen leiteten, wurde einer Strafe zugeführt. Im Gegenteil. Sie wurden von Washington in Schutz genommen.

Trotz des Polizeiterrors

Als „blutigen Montag“ hat die in London erscheinende Zeitung „Daily Mail“ den 18. Juni bezeichnet, an dem die britische Polizei gegen die streikenden Bergleute der Stadt Orgreive brutal vorgegangen ist.

Die im britischen Fernsehen ausgestrahlten Szenen der Gewalt und der Attacken der britischen Polizei gegen die Bergleute Menschen haben, wie die Zeitung „Morning Star“ feststellt, Millionen von Menschen schockiert. Im Verlaufe der im britischen Unterhaus abgehaltenen heftigen Diskussion, die dem Zusammenstoß zwischen der Polizei und den Streikposten vor dem Roksolensberg gefolgt war, haben die Abgeordneten die Unterstützung des Vorgehens der Polizei gegen die Bergleute scharf erörtert.

Der Führer der oppositionellen Labour-Partei, Neil Gordon Kinnock, hat von der Premierministerin gebittet, in den Kerkern zu erlassen und ihr zu regeln. Margaret Thatcher hat sich jedoch, wie „Times“ schreibt, geweigert, dies zu tun. Nach ihrer Auffassung, so die „Morning Star“, ist „der Angriff die beste Verteidigung“.



Wer wird anvisiert

Die Jahre der Regierung der Reagan-Administration sind durch eine stete Zunahme der rassistischen Stimmungen in den USA gekennzeichnet. Nicht ungeringfügig haben verschiedene neonazistische und rassistische Gruppierungen ihre Tätigkeit in der letzten Zeit stark aktiviert. Auf dem Territorium von Kalifornien, Texas, Connecticut, Alabama und anderen Staaten sind Mitglieder und Ausbilder der rassistischen Gruppen, die in den letzten Jahren in den USA herrschen die „Klan-Barette“ — Mitglieder der paramilitärischen Aufstellungen des Ku-Klux-Klan, die sich die Handlungen der berüchtigten „grünen Barette“ zum Vorbild genommen haben. Der Standort dieser „Wespennester“ wird gekennzeichnend in gelben und lede drei Monate gewechselt.

Profitsstreben beherrscht bevorstehende Olympiade

„Das Spiel von McDonalds — das ist es, was die Amerikaner uns in Los Angeles anbieten.“ Das stellt die senegelesische Zeitung „Carrefour“ in einem Beitrag, der im Sommerolympiade 84 gilt. Im Zielangabeheft der amerikanischen Big Business angegriffen, die die bevorstehenden Olympischen Spiele völlig unter seine Kontrolle brachte. Die bekannte USA-Unternehmen McDonalds, das unter anderem auf die Massenproduktion von Hamburgers

Im Bild: Ein „Klan-Barette“-Heim im Millitäreigenen Fontana (Kalifornien). Foto: TASS

Körperkultur ohne Ferien

Sportler sind stets Bestarbeiter

Die Vereinigung „Selchostechnika“ ist der größte Betrieb im Rayon Aktjubinsk...

Jahrestages des Sieges des Sozialistischen Vaterländischen Krieges...

Vor kurzem wurde schon solch ein Treffen durchgeführt. Am Schachbrett saßen die Spieler der Vereinigung „Selchostechnika“...

Soll Franz Wall als Sportstruktur wirkt, ist die Sportmassenarbeit im Betrieb beträchtlich intensiver geworden...

Die Wahl traf ihn nicht zu. Die Sportleistungen und organisatorische Fähigkeiten dieses leidenschaftlichen Sportfreundes waren im Gebiet weit und breit bekannt...

Aber die Sportmassenarbeit in der Vereinigung „Selchostechnika“ hat neben positiven Seiten auch wunde Punkte...

Nach einem konkreten Plan werden im Betrieb die Wettkämpfe ausgetragen. Im Rahmen der Betriebspartie wird ein freizeitsportlicher Fußballturnier veranstaltet...

Die Erfahrungen der Sportfunktionäre und ehrenamtlichen Trainer der Vereinigung „Selchostechnika“ sind gewiss bemerkenswert...

Alexander STEIGER Gebiet Aktjubinsk



Supertiefe Bohrungen

Eine sichere geologische Grundlage für die Suche nach nutzbaren Mineralien schafft die Niederbringung mehrerer super tiefer Bohrungen...

Das Programm der supertiefen Bohrung, berichtete N. Andrianow, ein führender Experte in diesem Bereich...

In der Nähe des Städtchens Saaly in Aserbaidschan wird ein 15 Kilometer tiefes Bohrloch niedergebracht...

Die Bohrung auf der Halbinsel Kola, bei der bereits eine Tiefe von 12 Kilometern erreicht wurde...

weniger weiß als vom Weltraum. An diesem wissenschaftlich-technischen Projekt sind 150 Forschungsinstitute, Betriebe, Ministerien und Ämter der UdSSR beteiligt.

In diesem Jahr, sagte N. Andrianow, der Mitglied eines Rates ist, in dem mehrere Organisationen vertreten sind...

Die Verwirklichung des sehr komplizierten Programms der supertiefen Bohrungen, betonte Andrianow, ist dank der bedeutenden Leistungen der sowjetischen Wissenschaft und Technik möglich geworden...



Sujet zum Thema Moral

Wer sonst, wenn nicht du selbst?

Konrad schritt breit, fast jugendlich aus, als hätte er kein halbes Jahrhundert auf dem Rücken...

Freunde und Nachbarn waren dann fortgegangen, und die fast völlig versammelte Familie machte es sich bequem...

„Erna ist gekommen!“ Alle gerieten in freudige Aufregung. Die Tochter setzte an der Schwelle einen schweren Koffer ab...

„Ich habe mich zum Bus verspätet... zu lange den Koffer gepackt... Ich bin für immer bereit. Will nicht mehr in der Stadt leben...“

„Was wollt ihr!“ sagte jemand hinter ihren Rücken. „Das ist doch die Tochter des Vorsitzenden...“

„Was wollt ihr!“ sagte jemand hinter ihren Rücken. „Das ist doch die Tochter des Vorsitzenden...“

„Ich war einmal Zeuge dieser Geschichte. Ich hätte sie mir selbst als mein Gedächtnis geschwunden, wenn ich später nicht ähnliche Situationen mit anderen Menschen erleben würde...“

„Ich war einmal Zeuge dieser Geschichte. Ich hätte sie mir selbst als mein Gedächtnis geschwunden, wenn ich später nicht ähnliche Situationen mit anderen Menschen erleben würde...“

Namen des Kolchos, nicht genannt, weil dieses Problem über den Rahmen eines Betriebs oder eines Menschen hinausgeht. Selbstverständlich hat jeder Mensch unseres Landes das Recht, Beruf und Wohnort nach eigenem Geschmack und Wunsch zu wählen...

„Ich bleibe, weil man mich hier braucht. Weil ich die Sache der Eltern fortsetzen will.“ Dieser in ihrem Leben erste selbständige Schritt fällt den Jugendlichen nicht leicht. Dabei kommt es nicht nur auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Dorfwohner an...

„Ich bleibe, weil man mich hier braucht. Weil ich die Sache der Eltern fortsetzen will.“ Dieser in ihrem Leben erste selbständige Schritt fällt den Jugendlichen nicht leicht. Dabei kommt es nicht nur auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Dorfwohner an...

„Ich bleibe, weil man mich hier braucht. Weil ich die Sache der Eltern fortsetzen will.“ Dieser in ihrem Leben erste selbständige Schritt fällt den Jugendlichen nicht leicht. Dabei kommt es nicht nur auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Dorfwohner an...

„Ich bleibe, weil man mich hier braucht. Weil ich die Sache der Eltern fortsetzen will.“ Dieser in ihrem Leben erste selbständige Schritt fällt den Jugendlichen nicht leicht. Dabei kommt es nicht nur auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Dorfwohner an...

„Ich bleibe, weil man mich hier braucht. Weil ich die Sache der Eltern fortsetzen will.“ Dieser in ihrem Leben erste selbständige Schritt fällt den Jugendlichen nicht leicht. Dabei kommt es nicht nur auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Dorfwohner an...

„Ich bleibe, weil man mich hier braucht. Weil ich die Sache der Eltern fortsetzen will.“ Dieser in ihrem Leben erste selbständige Schritt fällt den Jugendlichen nicht leicht. Dabei kommt es nicht nur auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Dorfwohner an...

„Ich bleibe, weil man mich hier braucht. Weil ich die Sache der Eltern fortsetzen will.“ Dieser in ihrem Leben erste selbständige Schritt fällt den Jugendlichen nicht leicht. Dabei kommt es nicht nur auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Dorfwohner an...

„Ich bleibe, weil man mich hier braucht. Weil ich die Sache der Eltern fortsetzen will.“ Dieser in ihrem Leben erste selbständige Schritt fällt den Jugendlichen nicht leicht. Dabei kommt es nicht nur auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Dorfwohner an...

Durch Einsatz von Genchirurgie

Die sowjetischen Wissenschaftler konnten mit Hilfe der Genchirurgie Interferon erhalten, das bei der Behandlung mehrerer Krebserkrankungen aktiv verwendet werden kann...

Das rasche Wachstum der Fischbestände fördern die Futtermittel, die Spezialisten Leningrads auf der Basis des sogenannten Belebtschlammes gewonnen haben...

Bei der Verwendung nur dieses Futtermittels erzielte der Fischzüchter der Wirtschaft „Ropsha“ bei Leningrad im Sommer 700 Kilogramm Karpen je Hektar...

„Speisekarte“ der Fische wird anders

Das rasche Wachstum der Fischbestände fördern die Futtermittel, die Spezialisten Leningrads auf der Basis des sogenannten Belebtschlammes gewonnen haben...

Bei der Verwendung nur dieses Futtermittels erzielte der Fischzüchter der Wirtschaft „Ropsha“ bei Leningrad im Sommer 700 Kilogramm Karpen je Hektar...

Einweissatz bewerkeln sich die Hydrolyse- und Hefeproduktionsbetriebe der Wirtschaft „Ropsha“ bei Leningrad...